

Dacia Logan

Benzin- und Dieselmotoren

1.4 MPI 55 kW (75 PS)

1.6 MPI 64 kW (87 PS)

1.6 16V 77 kW (105 PS)

1.5 dCi 63 kW (86 PS)

Ab Modelljahr 2004

Einleitung

Ein Ratgeber stellt sich vor 6
 Lernen Sie Ihr Auto kennen 8
 Rechte und Pflichten 10
 In der Werkstatt 12
 Investition in die Zukunft 14
 Richtig schrauben 20

Das Modell

Auf Kante kalkuliert 24
 Modellprogramm 25
 Sonderausstattungen 27
 Abmessungen 27
 Markenstenogramm 28

Wagenpflege 30

Scheibenwaschwasser auffüllen 40
 Wischerblatt wechseln 41
 Wischergummi wechseln 42
 Scheibenwischerarm demontieren 42
 Waschwasserdüsen prüfen und einstellen 43
 Scheibenwaschdüsen demontieren 44
 Auto-Make-up 45

Jahreszeiten

Wenn ferne Ziele locken 47
 Fit im Sommer 48
 Checkliste Sommer 51
 Fit im Winter 52
 Checkliste Winter 58

Kleine Pannen

Motor fremd starten 60
 Was tun bei einer Reifenpanne? 61
 Wagen richtig aufbocken 61
 Gealterte Kühlschläuche 62
 Schlüsselbatterie wechseln 63
 Grundausrüstung für kleine Pannen 64
 Wagen abschleppen 65

Innenraum

Alles Wesentliche an Bord 67
 Sitze demontieren 71
 Innenleuchten wechseln 73

Handschuhfachleuchte wechseln 73
 Gepäckraumleuchte wechseln 74
 Lichtschalter aus-/einbauen 74
 Hauptlichtschalter/Scheibenwischerschalter
 aus- und einbauen 75
 Türverkleidung ausbauen 75
 Lautsprecher aus- und einbauen 77
 Radio nachrüsten 77
 Mobil telefonieren 79
 Multimediaanschluss nachrüsten 80

Karosserie

Plattformstrategie 82
 Karosseriewartungsarbeiten 86
 Außenspiegel demontieren 87
 Spiegelglas aus- und einbauen 87
 Motorhaube demontieren 88
 Motorhaube justieren 88
 Haubenzug auswechseln 89
 Innenkotflügel demontieren 90
 Kotflügel demontieren 90
 Stoßfänger vorne demontieren 91
 Stoßfänger hinten demontieren 92
 Kofferraumdeckel demontieren 92
 Gummidichtung ersetzen 94
 Heckklappenschloss demontieren 94

Wartung & Pflege 95

Checkliste – was wann anfällt 98

Antrieb

Kraftpakete 100
 Kompressionsdruck messen 107
 Ölwechsel 110
 Luftfiltereinsatz reinigen und auswechseln 117
 Zündanlage 123
 Zündmodul demontieren 128
 Zündstrom prüfen 128
 Zündkerzen wechseln 129
 Kraftstoffversorgung 130
 Kraftstoffleitungen und -schläuche demontieren 133
 Kraftstofffilter wechseln 133
 Abgassystem 134
 Auspuffkomplett- oder -teilreparatur 136
 Checkliste Kupplung 140

Fahrwerk

Bleibt stur auf Kurs	143
Lenktriebemanschetten auswechseln.....	149
Spurstangenköpfe erneuern.....	150
Federbein demontieren und montieren.....	151
Stoßdämpfer hinten erneuern.....	152
Räder und Reifen.....	153
Reifenbezeichnungen.....	153
Rad wechseln.....	158
Breitreifen/Felgen.....	159

Bremsanlage

Bis die Funken fliegen.....	160
Aufbau und Hauptkomponenten	161
Bremsanlage entlüften.....	166
Bremsflüssigkeit wechseln	167
Scheibenbremssegmente erneuern	168
Bremsscheibe demontieren.....	170
Bremssattel und Bremskolben gängig machen	171
Bremskolben auf Freigang prüfen	171
Staubmanschette erneuern.....	172
Bremstrommel aus- und einbauen.....	172
Bremstrommeln ausdrehen.....	173
Bremsbacken wechseln.....	174
Tipps zum Bremsbackenaustausch	175
Radbremszylinder demontieren	175
Die Handbremse.....	176
Checkliste Bremse.....	177

Elektrik

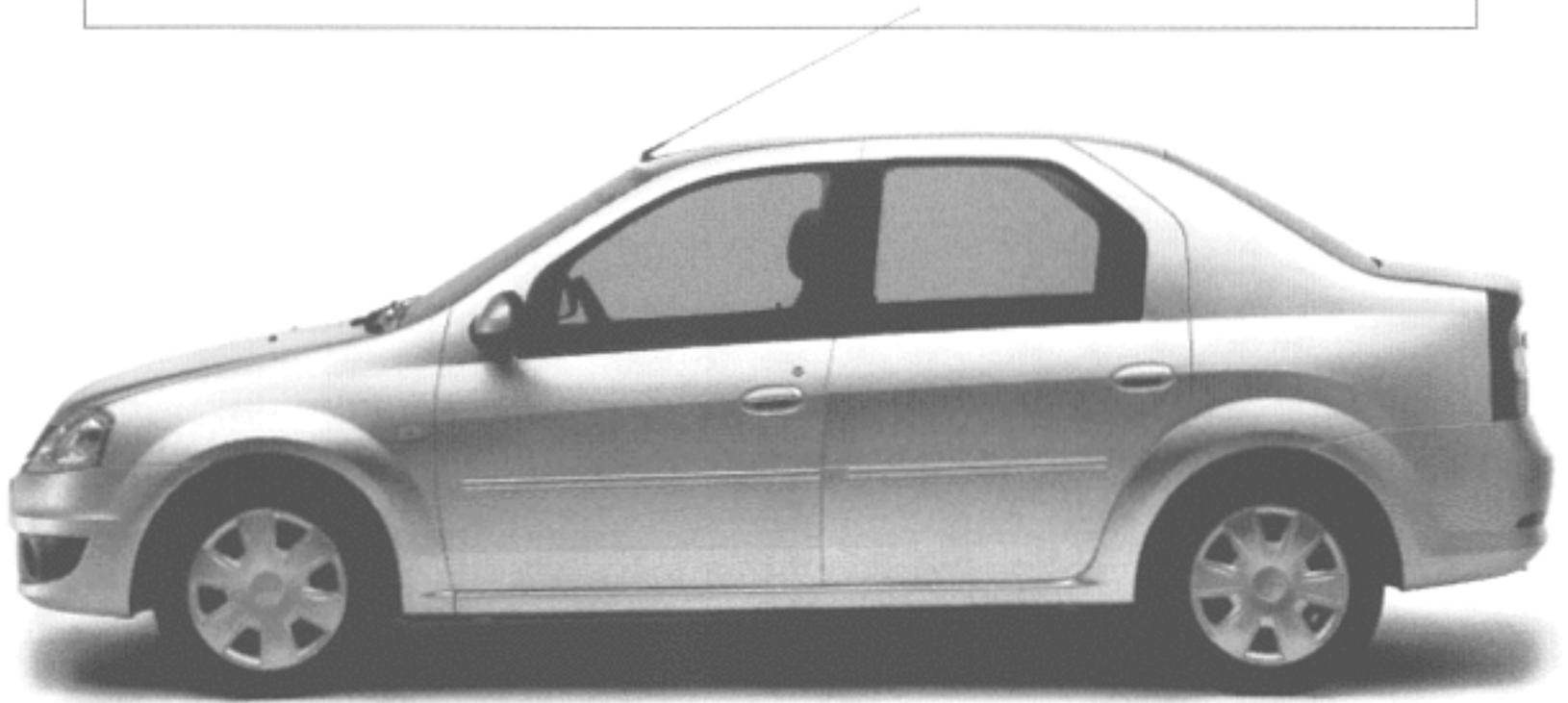
Spannungsgeladen	179
Batterie demontieren	183
Stille Verbraucher	184
Batterie laden.....	185
Antriebsriemen wechseln	187
Generator demontieren.....	188
Scheinwerferlampen wechseln.....	191
Kennzeichenleuchte demontieren.....	194
Dritte Bremsleuchte	194
Bremslichtschalter prüfen	195
Schalter-Funktionsprüfung	195
Nachrüsten einer Anhängerkupplung.....	199
Checkliste Anhänger.....	200
Checkliste Batterie und Lichtmaschine	201
Checkliste Anlasser.....	202

Technische Daten	203
-------------------------------	-----

Techniklexikon	207
-----------------------------	-----

Auf Kante kalkuliert

Die technische Basis des Dacia Logan bildet die gemeinsam mit Renault und Nissan entwickelte B-Plattform, auf der auch der Renault Modus und Clio aufbauen. Serienmäßig beim viertürigen Logan-Grundmodell: ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung für die Vorder- und Hinterachse, zwei Frontairbags, Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Kopfstützen auf allen fünf Plätzen. Nicht schlecht für ein Auto der Kompaktklasse zu einem Preis unterhalb der Mikroklasse...



Die erste osteuropäische Antwort auf fernöstliche Billigprodukte heißt Dacia Logan. Der Logan entsteht im rumänischen Pitesti, dem Stammwerk der Renault-Tochter Dacia. Der geschichtliche Name erinnert an die Vergangenheit Rumäniens als römische Provinz ab 107 n. Chr. Seit 1999 investierte Renault in Pitesti rund eine Milliarde Euro in moderne Entwicklungs- und Produktionsstätten. Derzeit zeichnet das Werk neben den fünf Modellreihen (Stufenhecklimousine Logan, Kombi Logan MCV, Nutzfahrzeug Logan Van, Logan Pick-up und Sandero) auch für die weltweite Ersatzteil- und Modulversorgung verantwortlich.

Denn neben Pitesti wird der Logan aktuell auch in Russland, Marokko, Indien, Brasilien, Kolumbien und im Iran produziert. Seit dem Serienanlauf im Jahr 2004 gingen insgesamt bereits über eine Million Ableger der Logan-Familie an den Mann oder die Frau. Inzwischen rollen die Stufenhecklimousine, der Kombi MCV, die Kleinlieferwagen-Variante Van und der Pick-up in insgesamt 59 Ländern. Allein im Jahr 2007 wurden weltweit insgesamt Fahrzeuge aller Karosserievarianten gebaut. Ab 2009 sollen allein in Pitesti jährlich bis zu 400.000 Einheiten vom Logan und seinen Derivaten entstehen. Bis 2010 sollen dem Logan dann jährlich schon etwa eine Million Käufer das Ja-Wort geben. In einigen Ländern wird der Logan übrigens auch unter dem Markennamen Renault vertrieben.

Ursprünglich war der Dacia Logan vornehmlich für die wachstumsstarken Schwellenmärkte in Osteuropa, Südamerika und dem Mittleren Osten konzipiert. Doch was sich dort bewährt und durchsetzt, hat auch in Westeuropa eine reelle Chance: Inzwischen gehen die Absatzzahlen stetig nach oben. Allein hierzulande kamen 2007 mehr als 17.000 Logan neu auf den Markt – Tendenz weiter steigend. In Frankreich zählt Dacia inzwischen, mit nahezu 33.000 verkauften Einheiten, gar zu den zehn meistverkauften Marken.

Logan Erfolgsrezeptur – die »Design to Cost«-Methode

Der Logan ist übrigens das Erstlingswerk der Renault-Tochter Dacia, welches konsequent nach dem Prinzip der »Design to Cost-Methode« entstand. Demnach unterliegen alle Baugruppen dem strengen Diktat eines möglichst lukrativen Verkaufspreises. Der Vorsatz führte zwangsläufig zur Adaption serienreifer Komponenten aus dem reichhaltigen Konzernfundus der Allianzpartner Renault/Nissan.

Doch auch dort, wo der Logan seinen unverwechsel-

baren Auftritt prägen sollte, beispielsweise bei der Karosserie oder Komponenten des In- und Exterieurs, sind die Produkte so gestaltet, dass sie mit einfachem Maschinen- und Werkzeugeinsatz zu produzieren und zu montieren sind.

»Design to Cost« verinnerlicht einen weiteren, pragmatischen Grundgedanken: Das generell vorhandene Risiko neuer Entwicklungen mit ihren zeit- und kostenintensiven Entwicklungsphasen fließt äußerst moderat in die Gesamtkalkulation ein. Der Einfall sticht auch in der Praxis: Im Dacia Logan geht bewährte Technik, teilweise von gestern, eine Symbiose mit den Ansprüchen von heute, für expandierende Marktpotenziale von morgen, ein.

Auf einen Blick – das Logan-Modellprogramm

Mit seinem großzügigen Raumangebot und dem verlockenden Preis-Leistungs-Verhältnis spricht der Dacia Logan in Westeuropa überwiegend Kunden mit einem rein rationalen Zugang zum Auto an. »Zuverlässigkeit und Preis« sind laut Dacia »wichtiger als Markenimage, Design und sportliche Fahrleistungen.« Logan-Käufer sind nach Auskunft der Dacia-Strategen »hierzulande überwiegend Gebrauchtwagenbesitzer, die zum ersten Mal einen Neuwagen erwerben«.

Sie wählen ihr Auto unter drei möglichen Ausstattungsvarianten aus. Über die Serienausstattung hinaus, steigern Logan-Käufer den Komfort mit einer Reihe weiterer Optionen. Dazu gehören ein 2 x 15-Watt-CD-Radio (Ambiance) oder ein 4 x 15-Watt-CD-Radio (Lauréate). Beide genannten Modelle bekommen im Rahmen des Klang & Klima-Pakets optional zudem eine Audioanlage mit MP3-Funktion installiert. Ab Ambiance steht dann gleichfalls noch eine Klimaanlage (AC) auf der Wunschliste. 15-Zoll-Leichtmetallfelgen bleiben allerdings dem Top-Modell Lauréate vorbehalten.

Soweit die möglichen Sonderwünsche – alles in allem sehr überschaubar. Nachteilig ist das freilich nicht, die serienmäßigen Lieferumfänge sind weitgehend komplett. Hier der Überblick für die einzelnen Varianten des Stufenhecks und Kombi (MCV):

- Logan die Basis-Variante
- Ambiance die Brot- und Butter-Variante
- Lauréate die Topp-Variante

Ausstattungsdetails wie ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, Bremsassistent, Fullsize-Fahrer- und Beifahrerairbags, Seitenaufprallschutz, Drei-

punktsicherheitsgurte vorn, Kopfstützen an allen fünf Sitzplätzen, elektronische Wegfahrsperre, Seitenschutzleisten, zwei Außenspiegel von innen verstellbar, mehrstufiger Scheibenwischer mit Intervallschaltung, Wärmeschutzverglasung, beleuchteter Gepäckraum, Staufächer in den Vordertüren, Mittelkonsole mit Cupholdern, Sonnenblenden, vierstufiges Innenraumgebläse, vier variable Innenraum-Luftdüsen, Drehzahlmesser, ISO-Fix-Kindersitzbügel, beheizbare Heckscheibe – der Basis Logan hat's an Bord. Ab der Brot- und Butter-Variante ist dann geringfügig mehr Bequemlichkeit im Angebot. Den Logan Lauréate durchlüftet zwar immer noch kein Hauch von Luxus, doch alles wirkt ein bisschen wohnlicher – weg von Plastik, hin zu mehr Textilien...

Logan – die Basis-Variante

Den Basis Logan gibt's lediglich mit dem 1.4 MPI Motor. Der hubraumschwächste Vierzylinder leistet mit 1,4-Liter Hubraum 55 kW (75 PS). Das Ausstattungsniveau weist innen wie außen keine großen Schwächen auf, doch die optische Anmutung wirkt unübersehbar nüchtern. Es fehlt zwar nichts Wesentliches, alles was geboten wird, hinterlässt auch einen durchaus robusten Eindruck – Design-to-Cost durchzieht die Basis-Variante allerdings mit ausgesprochener Nüchternheit.

Logan Ambiance – die Brot- und Butter-Variante

Im Großen und Ganzen bietet Ambiance die solide Hausmannskost des Basis-Logan – auch unter der Motorhaube. Ausstattungsseitig rüstet das Ambiance-Paket allerdings mit dem gebotenen Augenmaß auf: Nebellampen im Windlauf unterhalb des Stoßfängers gibt's immerhin optional, Stoßfänger in Wagenfarbe, verchromt eingefasster Kühlergrill oder schwarze Seitenschutzleisten sind ab Werk mit von der Partie. Gleichfalls eine Zentralverriegelung, ein Make-up-Spiegel für den Beifahrer oder die Möglichkeit, das Innenraumklima mit Umluftregelung zu beeinflussen. Unter dem Strich reicht das allerdings nicht, um der Wartesaal Atmosphäre erfolgreich entgegenzuwirken.

Logan Lauréate – die Topp-Variante

Zusätzlich bzw. abweichend von der Basisausstattung seiner beiden Artgenossen kommt der Lauréate mit



Typisch Renault: Die Sitzmöbel des Dacia Logan tauchten früher schon im Renault Clio auf. Etwas zu kurz geratene Sitzflächen und weich gepolsterte Rückenlehnen mit ausgeprägten Seitenwangen.



Grau in grau: Das Armaturenbrett des Logan mit typischen Renault-Hebeleien.



Übersichtlich und funktionell: Das Cockpit des Logan. Die abgebildete Version spiegelt die Topp-Variante Logan Lauréate MCV.

optischem und praxisorientiertem Mehrwert. Seinen Gepäckraumdeckel schmückt eine Chromzierleiste, die Seitenschutzleisten, Türgriffe und beide Außenspiegel sind in Wagenfarbe lackiert. Die Spiegel werden zudem mit Elektromotoren verstellt – im Winter sind sie elektrisch beheizt. Im Innenraum fällt der hellgraue Instrumententräger in Mattchromoptik auf. Da ziehen die Mittelkonsole sowie die verstellbaren Lüftungsdüsen im Armaturenbrett gleich. Ebenso die Türhaltegriffe, die Türöffner sowie diverse Dekorleisten – alles in Mattchromoptik. Unterhalb der Mittelkonsole ist eine Ablage versteckt und zwei Pompadourtaschen in den Vordersitzlehnen nehmen Karten und weiteren Reisekrimskrams auf. Selbst ein Bordcomputer mit sechs Funktionen wertet den Lauréate-Fahrerplatz sinnvoll auf. Sinnvoll auch der höhenverstellbare Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze. Nicht zu vergessen die Servolenkung mit höhenverstellbarer Lenksäule: Den anderen Modellen sind beide Goodies nicht für Geld und gute Worte zu implantieren. Die Türen reagieren im Lauréate auf das Funksignal des Zündschlüssels und in den Vordertüren gleiten die Türscheiben elektrisch nach oben oder unten. Wem der Sinn nach mehr »Wohnkomfort« gepaart mit Technologie steht, der wird mitunter enttäuscht. Ein Eldorado also für Do-it-yourselfer mit Hang zur Perfektion. Doch die wohl gravierendste Information zu guter Letzt: Lauréate-Käufer haben die Qual der Wahl zwischen vier Leistungsstufen. Außer dem kleinsten Treibsatz, dem 1.4 MPI 55 kW (75 PS), sind noch der 1.6 MPI (64 kW (87 PS), der 1.6 16V 77 kW (105 PS) sowie der 1.5 dCi 63 kW (86 PS), als einziger Diesel, im Lauréate zu haben.

So können Sie kombinieren – der Logan und seine Motoren

	1.4 MPI	1.6 MPI	1.6 16V	1.5 dCi
Logan*	•	-	-	-
Logan Ambiance*	•	-	-	-
Logan Lauréate*	•	•	•	•

* auch Logan MCV; • lieferbar; - nicht lieferbar.

Wunschliste – die Logan-Sonderausstattungen

Logan-Käufer sind mit dem Studium der Preis- und Ausstattungsliste schnell fertig: Sie existiert praktisch nicht. Was allerdings feilgeboten wird, hat ein faires



Logan zum Träumen: Der Sonderausbau »Graf Dracula« inspiriert so manchen Do-it-yourselfer zu großen Taten an der eigenen Werkbank.

Preis-/Leistungsverhältnis. Es lohnt selbst für eingefleischte Do-it-yourselfer vor dem Kauf genau abzuwägen. Zumal im einen oder anderen Fall dann auch die nötigen Sonderabnahmegebühren beim TÜV oder DEKRA entfallen.

Ansonsten kommen ambitionierte Schrauber voll auf ihre Kosten. Erst recht, wenn sie ihren Logan Schritt für Schritt in Eigenregie veredeln möchten. Werksseitige Ausstattungspakete haben da nämlich keine ernsthafte Chance. In dem Fall ist eindeutig »selber machen« angesagt – wir greifen das Thema »Besser machen« im Verlaufe des Buchs immer mal wieder auf. Zumal bei diversen Optionen auch ein kritischer Preisvergleich mit Qualitätsprodukten aus dem Zubehörhandel oder von Internetanbietern durchaus lohnenswert erscheint.

So zum Beispiel bei Sonderreifen und Felgen, oder bei Dachtransportsystemen mit unterschiedlichen Aufsätzen, ebenso wie bei Kindersitzen – Stichwort MaxiCosi oder Isofix.

Die Abmessungen

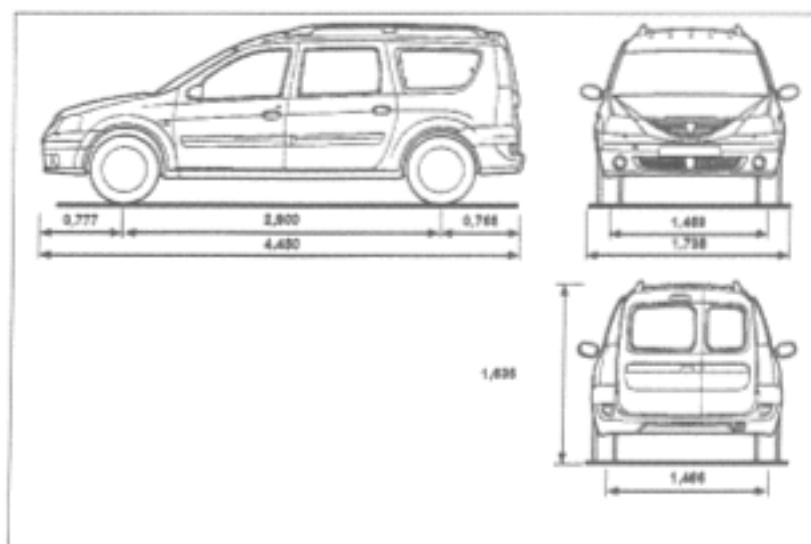
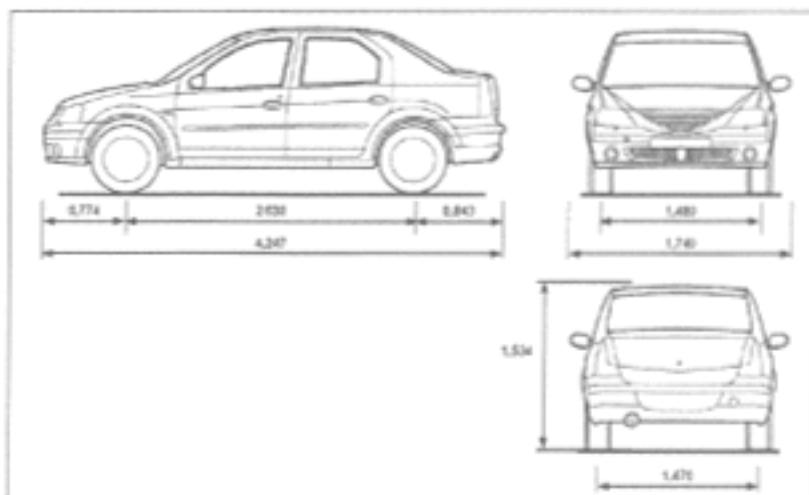
Stufenheck, Steilheck – der Dacia Logan bietet beides: das konventionelle Stufenheck in der viertürigen Limousine, das praktische Steilheck im viertürigen Kombi mit zwei asymmetrischen Hecktüren. Als konventioneller Vertreter der Kompaktklasse setzt Dacia zwar auf gewohnte Linien, verschenkt damit jedoch keinen praktisch nutzbaren Karosseriezentimeter.

So verwundert es nicht, dass der Logan derzeit das beste Raumangebot seiner Klasse bietet: Er bringt es auf

eine Gesamtlänge von 4.288 Millimeter (MCV 4.473 mm). Die Breite beträgt 1.740 Millimeter und die Höhe 1.534 Millimeter (MCV 1.662 mm). Innen bietet die Limousine 1,415/1,426 Meter Ellbogenbreite (vorn/hinten) sowie 1,388/1,424 Meter Schulterbreite. Die Kopffreiheit beträgt vorn 90,5 Zentimeter und hinten 87,3 Zentimeter, so dass selbst groß gewachsene Insassen bequem Platz finden. Dank der hohen Türausschnitte können sie zudem komfortabel ein- und aussteigen.

Zum »erwachsenen« Raumgefühl trägt auch der Radstand bei, er misst 2.630 Millimeter (MCV 2.900 mm). Im Limousinenheck des Logan verschwinden nach VDA-Norm maximal 510 Liter.

Das kann der MCV natürlich besser: In fünfsitziger Konfiguration bietet der MCV nach VDA-Norm 700 Liter Ladevolumen. Wird die zweite Sitzreihe gegen die Frontsitze gestellt, steigt die Gepäckraumkapazität bei doch hoher Beladung auf 2.350 Liter. In siebensitziger Ausführung bleiben im MCV dann immer noch 198 Liter für das Gepäck übrig. Das sind Spitzenwerte im Segment und mitunter auch darüberhinaus.



Abmessungen: Länge – 4. 247 mm (MCV – 4.450 mm), Breite – 1. 740 mm, Höhe – 1. 534 mm (MCV – 1.636 mm), Radstand – 2. 630 mm (MCV – 2.900 mm), Spurweite v. / h. – 1.469 / 1.466 mm.

Die maximale Zuladung beträgt bei der Limousine 485 Kilogramm (MCV – 500 kg), Anhänger schleppt der Logan bei 12 % Steigung bis 1.100 kg (MCV – 1.300 kg) Gebremst, bzw. 525 kg (MCV – 620 kg) ungebremst. Die Stütz-/Dachlast beträgt bei beiden Varianten 75/80 Kilogramm.

Markenstenogramm Dacia

- 1966 Bau der Automobilfabrik in Pitesti/Rumänien
- 1968 Erste gemeinsame Absprachen zur engen Zusammenarbeit zwischen Renault und Dacia. Noch im gleichen Jahr kommt als erstes gemeinsames Produkt eine Version des Renault R8 als Dacia 1100 auf den Markt.
- 1969 Als zweites Modell folgt der Renault R12 als Dacia 1300 Limousine.
- 1973 Dacia baut den Dacia 1300 Kombi – ein Ableger des Renault R12 Kombi.
- 1976 Im Rahmen politischer Entwicklungen wird das ehemals staatliche Unternehmen unabhängig. Die Zusammenarbeit mit Renault wird intensiviert und über die Jahre gepflegt.
- 1991 Beide Unternehmen entwickeln einen Plan zur gemeinsamen Fertigung zwischen Renault und Dacia.
- 1995 Als erstes Produkt der neuen Zusammenarbeit entsteht der Dacia Nova. Er ist das erste, komplett in Rumänien entwickelte und gebaute Auto der neuen Allianz.
- 1997 Dacia produziert erstmalig über 100.000 Fahrzeuge im laufenden Jahr.
- 1999 Renault stockt seine Anteile an Dacia auf 51 % auf.
- 2000 Renault stockt seine Beteiligung an Dacia auf 81,4 % auf. Im selben Jahr erscheint der Super Nova mit Renault Motor.
- 2001 Renault erhöht seine Beteiligung auf 92,72 %. Im selben Jahr meldet die Allianz 54.446 verkaufte Autos.
- 2002 Die Kapazitäten steigen – 57.775 verkaufte Autos.
- 2003 Renault verlautbart, das so genannte »5000-Euro-Auto« (Projekt X90) ab Mitte 2005 auch in Russland (Moskau) fertigen zu wollen. In Rumänien debütiert der Solenza. Dacia verkauft 69.166 Autos.
- 2004 Der Dacia Logan kommt auf den Markt. Bereits im ersten Jahr verlassen 95.000 Autos das Stammwerk Pitesti.

- 2005 Nach weniger als 12 Monaten werden bereits über 100.000 Logan produziert und in Europa verkauft. Der Logan debütiert am 17. Juni im selben Jahr in Deutschland zum Basispreis von 7.200 Euro. Das Basismodell hat zwei Fullsize-Frontairbags, Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Kopfstützen auf allen fünf Plätzen sowie ein elektronisches ABS an Bord. Zum Jahresende sind 164.400 Autos verkauft.
- 2006 Die Motorenpalette des Logan erweitert ein moderner Dieselmotor mit Common-Rail-Technik (1,5-dCi). Die Produktionskapazität im Stammwerk Pitesti wird auf nunmehr 235.000 Einheiten jährlich ausgebaut. Im Oktober kommt die Kombiversion des Logan, der Logan MCV, in Rumänien auf den Markt. 196.600 verkaufte Logan im Jahr 2006.
- 2007 Zum Basispreis von 8.400 Euro debütiert Anfang des Jahres der Logan MCV in Deutschland als preisgünstigster Kombi. Dacia verkauft 420.063 Autos.
- 2008 Ab Juni 2008 bereichert hierzulande das fünftürige Schrägheckmodell Sandero das Dacia-Angebot. Es ist die dritte Baureihe des Herstellers. 603.457 verkaufte Autos meldet die Allianz in 2008.



Dacia-Logan »by Renault«: Logan Modelle trumpfen weniger mit emotionalen Werten als mit hohem Nutzwert auf. Sobald Preis/Leistung an vorderster Stelle rangieren, ist der Dacia ein Schnäppchen ...